Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 230. Sonnabend, den 2. October. 1847.

Sonntag, den 3. October 1847, (Erndtefest) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Candidat Weise. Donnerstag, den 7. October, Jahresfest der Bibelgesellschaft. Anfang 9 Uhr. Predigt Herr Cons.-R. und Superint. Dr. Bresler. Jahresbericht Herr Divisions-Pred. Dr. Kahle.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vicar. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Sonnabend, den 2. October, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Nicolai. Am Rosenkranzfeste Vormittag Herr Vicar. Wyczynski. poln. Anfang 8½ Uhr. Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vic Christiani. Anfang 8½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittag Herr Pred.-Amts-C. Schweers. Nachmittag Herr Pred.-Amts-Cand. Dr. Klein. Mittwoch, den 6. October, Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vic. Wroblewski. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Berloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Blech. Sonnabend, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, den 6. October, Wochenpredigt, Herr Prediger Blech. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Pred. Mrongovius. Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Communion. Sonnabend, 2 Uhr Nachmittag, Vorbereitung. Militairgottesdienst und Communion Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 11½ Uhr. Die Beichtvorbereitung Sonnabend, den 2. October, Nachmittag 5 Uhr, Herr Divisions-Pred. Dr. Kahle

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Karmann. Nachmittag Herr Pred Oehlschläger. Sonnabend, den 2. October, Nachmittag 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 6. October, Wochenpredigt Herr Pred. Karmann. Anfang um 9 (neun) Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Cand. Briesewitz. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 7. October, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm Anfang um 8 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Pred. Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte um 8 Uhr u. Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

---

1. Heil. Geist-Kirche. Am Erntefeste Vormittag 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde und Darreichung des h. Abendmahls. Predigt: Herr Prediger v. Balitzki. Text: Psalm CXLV. 10—16. Thema: „Unser Dank und unsere Entschließungen am Erntefeste". Nachmittag 2 Uhr religiöser Vortrag von Demselben. Heute Nachmittag 2 Uhr Vorbereitung.

---

2. In der evangelisch-lutherischen Kirche, Hintergasse, predigt Sonntag, Vormittag 9 Uhr, Herr Pastor Brandt. Nachmittag 2½ Uhr Herr Dr. Kniewel. Donnerstag Abend 7 Uhr Bibelstunde, Herr Dr. Kniewel. Freitag Abend 7 Uhr Betstunde Herr Pastor Brandt.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30. September 1847.

Herr Gutsbesitzer von Rexin nebst Frau Gemahlin aus Wuttke, Herr Kaufmann Grapp aus Berlin, Herr Major von Kortzfleisch aus Pillau, log. im Engl. Hause. Herr Mühlenbesitzer Fr. Dettloff nebst Sohn aus Colberg, log. im Hotel du Nord. Herr Chemiker Nohl aus Berlin, Mad. Reiß nebst Tochter und Sohn aus Suhl, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Heinrich Troske aus Magdeburg, Ludwig Gericke aus Frankfurt, L. Naumann aus Stettin, Madame Gersu aus Königsberg, Herr Militair-Sergeant Georg Siemon aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Fliesbach aus Curau, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Doggy aus Straßburg, Herr Hofbesitzer Tibelkorn aus Grünhoff, log im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Gauguin aus Stettin, Stobbe nebst Familie aus Dirschau, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

3. **Königl. Provinzial-Kunst- und Gewerk-Schule.**

Mit dem 15. October c. beginnt der neue Lehrgang des Wintersemesters und schließt mit dem 15. März folgenden Jahres. Die Lehrvorträge und praktischen Uebungen sind folgende: 1) Planimetrisches lineärisches Zeichnen. 2) Freies Handzeichnen von Ornamenten, nach Vorlegeblättern und Gypsabgüssen. 3) Geometrische Projectionslehre und Schatten-Construction. 4) Architektonisches Zeichnen der Säulenordnungen nach Vitruv mit Rücksicht auf Monumente. 5) Bossiren von Ornamenten und architektonischen Gliederungen in Thon und Wachs. 6) Freies Handzeichnen in größerer Ausdehnung als No. 2., namentlich mit Einschluß des Figurenzeichnens. 7) Das Copiren praktisch anzuwendender Gegenstände gewerblicher Thätigkeit nach Vorbildern dieser Art aus der reichen Sammlung der Anstalt und nach dem jedesmaligen Bedürfnisse des Einzelnen, einschließlich das Zeichnen nach den bekannten Vorbildern für Maurer, Zimmerleute und angehende Mechaniker.

Die Anmeldungen sowohl zur Aufnahme in die Anstalt als auch zur Fortsezzung des bisher genossenen Unterrichts, müssen noch vor dem 15. October c. bei dem Unterzeichneten im Lokale der Anstalt (Langgasser Thor, Aufgang kleine Gerbergasse) geschehen, und zwar von Gewerktreibenden Sonntag von 11—2 Uhr, für die Anstalt als allgemeine Zeichnenschule Sonnabend von 2—5 Uhr.

Wer seine Matrikel nicht erneuert, wird als ausgeschieden von der Anstalt betrachtet. Gewerbtreibende sind gegen einen pränumerando zu zahlenden halbjährlichen Beitrag von ½ Rthl. von den Unterrichts-Gebühren befreit, und um ihnen den Besuch der Anstalt möglichst zu erleichtern, sind für sie die Lehrstunden Sonntags, von 8—1 Uhr und von 2—4, an Wochentagen dagegen Abends bei Lampenlicht angesetzt.

Als allgemeine Zeichnenschule gewährt die Anstalt den Söhnen der höhern Stände den Zutritt zu allen diesen Lehrvorträgen und praktischen Uebungen gegen pränumerando zu erlegende halbjährliche Unterrichts-Gelder von 1, 2 und 3 Rtl. für einzelne Lehrabtheilungen, und nur der unter No. 6. aufgeführte Unterricht des freien Handzeichnens in größerer Ausdehnung als es Gewerbtreibende brauchen, ist, um letztere nicht von ihrem eigentlichen Wirken abzulenken, besonders getrennt Mittwoch und Sonnabend Nachmittags angesetzt, in welcher Zeit kein Unterricht in dem hiesigen Gymnasium und den höhern Bürgerschulen stattzufinden pflegt.

Danzig, den 24. September 1847. Professor Schultz, Director.

4. Die Anna Armatowska und ihr Bräutigam, Arbeitsmann Albrecht Lissakowski, beide hier wohnhaft, haben für ihre Ehe durch den heute errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Berent, den 2. September 1847.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

5. Bei nächstentstehendem Brandfeuer trifft der II. Abth. des Bürgerlöschcorps die Verpflichtung auf der Brandstelle selbst zur Thätigkeit beim Löschen zu erscheinen, und der III. Abth. selbig. Corps sich auf ihrem Sammelplatze zu gestellen.

Danzig, den 1. October 1847.

Die Feuer-Deputation.

AVERTISSEMENTS.

6. Für die Lieferung des Bedarfs an wollenen Decken, Bettwäsche, Handtüchern und Krankenkleidern für die Garnison-Anstalten, im Bereich des ersten Armee-Corps für das Jahr 1848, sollen die Mindestfordernden ermittelt werden. Die Objekte und Orte der Lieferung sind aus den Lieferungs-Bedingungen zu ersehen, welche in unserer Registratur, bei dem hiesigen Train-Depot und den Militair-Lazareth-Commissionen zu Danzig, Graudenz und Thorn ausgelegt sind. Lieferungs-Unternehmer werden ersucht, ihre Offerten portofrei mit der Bezeichnung „Offerte wegen Wäschelieferung" versiegelt bis zum 7ten October dieses Jahres an uns einzusenden, an welchem Tage in dem Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin mit den Mindestfordernden, welche persönlich erschienen sind, oder deren gehörig Bevollmächtigten hier zur Stelle, mit den Auswärtigen aber nach Umständen durch die genannten Lazareth-Commissionen weiter unterhandelt und kontrahirt werden soll.

Königsberg, den 31. August 1847.

Königliche Militair-Intendantur 1sten Armee-Corps.

7. Am 11. October c., Vormittags 9 Uhr,
sollen auf dem Gute Charlotten
40 Klafter kiefern Brennholz in Kloben
10 Klafter resp. Kiefern und Eichenholz in Knüppeln
gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Carthaus, den 23. September 1847.

Königliches Land-Gericht.

Literarische Anzeigen.

8. Wichtigen Inhalts ist die für Jedermann höchst belehrende Schrift, von der in kurzer Zeit 6000 Exemplare abgesetzt wurden, u. die bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., — bei Fritsch in Stolp — bei Levin in Elbing (und in allen Buchhandlungen) in sechster Auflage zu haben ist:

Vom Wiedersehen nach dem Tode.

Vom wahren christlichen Glauben — vom Dasein und der Liebe Gottes — vom großen Jenseits und der Unsterblichkeit der menschlichen Seele. — Herausgegeben von Dr. Heinichen. 6te verb. Auflage. Preis 10 Sgr.

Jeder will gern wissen, was im Jenseits zu erwarten ist; diese Schrift giebt darüber treffliche Aufschlüsse und zeigt den Weg zum gottseligen Leben.

9. **Die Volkskalender p. 1848 v. Gubitz, Steffens,** Nieritz, Königsberg, den Boten u. s. w. zu 5 bis 12½ Sgr. empfiehlt

B. Kabus, Langgasse, d. zweite Haus v. d. Beutlergasse.

Anzeigen.

10. Ein Candidat des Schulamts wünscht Unterricht u. Nachhilfe in den Elementar-Wissenschaften u. in d. lateinischen Sprache zu ertheilen. Näheres Hausthor 1871. 1 Treppe hoch.

11. Zu der am künftigen Montage, den 4. October c.. stattfindenden Vorstands-Wahl ersuchen wir die geehrten Mitglieder sich recht zahlreich einzufinden.

Der Vorstand des Gesellen-Vereins.

12. **Stralsunder Spielkarten.**

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich dem **Herrn C. A. Lindenberg** in Danzig das Haupt-Depot meiner Spielkarten für Westpreußen übergeben habe und indem ich mich jedes Lobes meines Fabrikats enthalte, vielmehr die Beurtheilung der Karten den resp. Spielern überlasse, ersuche ich gleichzeitig diejenigen Herren Kaufleute, die ein Depot meiner Spielkarten zu haben wünschen, sich gefälligst an Herrn C. A. Lindenberg wenden zu wollen.

Stralsund im Septbr. **Ludw. Heidborn.**

Auf obige Anzeige mich beziehend empfehle ich alle Sorten Spielkarten als:

feine Whistkarten in Stahlstich	a	15	sgr.
» dito » Holzschnitt	a	$12\frac{1}{2}$	»
» deutsche Karten in Stahlstich	a	7	»
» dito » Holzschnitt	a	6	»
» l'Hombre-Karten in Stahlstich	a	13	»
» Piquet-Karten » »	a	6	»

zur gefälligen Abnahme und sind zur größeren Bequemlichkeit des Publikums Depots bei

Herrn C. A. Brauer, Jopengasse No. 719.
Madame Ewert, Lang- und Gerbergassen-Ecke

errichtet. **C. A. Lindenberg**, Jopengasse 745.

13. Da ich meine Gastwirthschaft im Jäschkenthale wieder selbst übernommen, so erlaube ich mir Ein hochgeehrtes Publikum ergebenst zu bitten, mich mit gütigem Besuch beehren zu wollen und verspreche Alles aufzubieten mir das frühere Wohlwollen auf's Neue zu erwerben Aug. Spiegelberg.

14. Vom 4 October ab beginnt in meiner Anstalt der neue Lehrkursus. Anmeldungen von Schülerinnen sowie von jungen Damen, welche sich dem Lehr- und Erziehungsfache widmen wollen, werden bis dahin erbeten kleine Mühleng. 345., der Katharinen-Kirche gegenüber. Johanna Weygold.

15. Aufträge für die deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck, welche auch auf Leibrenten, Wittwen-Gehalte und Pensionen zeichnet, werden Hundegasse No. 286. angenommen, wo die neuen Statuten unentgeldlich zu haben sind.

Zernecke.

16. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren im Danziger Polizei-Bezirke, sowie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

17. Mit Rasir- und Federmesser scharf machen, Streichriemen repariren empfiehlt sich F. Schippke, Wollwebergasse No. 545.

18. Einem Hauslehrer, a. l. Cand. der Theol., der auch musik. ist, wird eine Stelle, 1½ M. v. Danzig nachgewiesen Seifengasse No. 950.

19. **Museum.**

Durch die dankenswerthen Bestrebungen des Vereins zur Förderung der Kunst, künstlerischen Gewerbe und **Erhaltung vaterländischer Alterthümer** und durch dessen stets wachsende Beiträge an Geld und Gegenständen, so wie durch die rege Theilnahme und Geschenke des sich für alles Gute interessirenden Publikums, geht das Museum seiner Entwickelung immer mehr entgegen.

Des Cultusministers Herrn Eichhorn Excellenz haben auf den Vorschlag der hiesigen Königl. Regierung für diese Zwecke einen Theil des ehemaligen St. Brigitten-Klosters bewilligt, welchen der Militair-Fiscus bereits abgetreten hat.

Das Museum befindet sich gegenwärtig noch und bis zur Uebersiedelung nach St. Brigitten bei Sr. Excellenz dem General-Lieutenant und Gouverneur Herrn von Rüchel-Kleist, in dem großen Saale des Gouvernements-Palais und ist Mittwoch und Sonnabend von 4½ Uhr Nachmitt. geöffnet.

Von den dort ausgestellten neuen künstlerischen und gewerblichen Leistungen sollen einige der vorzüglichsten verloost werden. Rudolph Freitag.

20. Wichtige Anzeige.

Alleinige echt englische nach den neuesten Erfindungen verbesserte

Electricitäts- oder Rheumatismus-Ableiter,

ein unfehlbares, sicheres, tausendfach bewährtes Mittel gegen chronische Rheumatismen, Gicht, Reißen und Congestionen aller Art pp. von

Graham & Co. in London.

Diese allein echten Ableiter sind mit genauer Gebrauchsanweisung in 3 verschiedenen Sorten, das Stück a ⅓ Rthl., stärker wirkende a ½ Rthl. und ganz starke, nach deren Gebrauch selbst jahrelange hartnäckige Uebel weichen müssen, a 1 Rthl., in Danzig bei Herrn E. E. Zingler allein zu haben.

Die Zahl der Zeugnisse über die unfehlbare Wirkung unserer nach allen Welttheilen verbreiteten Ableiter beläuft sich bereits auf mehrere tausende, weshalb wir es für überflüssig halten, nur einzelne hier anzuführen.

Graham & Co.

21. Da die Zahl Derjenigen, welche uns um Frei-Exemplare des Dampfboots oder der Danz. politischen Zeitung ersuchen, immer mehr steigt, so finden wir uns veranlaßt, mit dem heutigen Tage sämmtliche Frei-Exemplare der genannten Blätter aufhören zu lassen. Je bereitwilliger wir sind, unsern resp. Geschäftsfreunden sonst gefällig zu sein, um so mehr würden wir bedauern, auch fernere Gesuche um Frei-Exemplare nicht erfüllen zu können. Gerhardsche Buchhandlung.

22. Zu dem am 15. d. M. in meiner Schule beginnenden Tanzunterricht bitte ich die geehrten Eltern, welche gesonnen sein sollten Kinder daran Theil nehmen zu lassen, sich bei mir Heil. Geistgasse 793. gef. zu melden. H. Heyne, Wwe.

23. Mit October beginnt wieder der Unterricht in der Stenographie. Derselbe wird in Zirkeln von 6 Theilnehmern stattfinden. Der Cursus umfasst 24 Stunden, und ist diese Zeit völlig ausreichend zur Auffassung und Anwendung des Systems. — Das Honorar beträgt für jeden Theilnehmer 6 Rthl.

Radde.

24. Ein junges gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Gouvernante. Nähere Auskunft wird ertheilt Jacobsthor No. 916.

25. Ein Wirthschafter von gutem Herkommen sucht ein Engagement. Ders. sieht wen. auf hoh. Geh. als gute Beh. D. Adr. ist: Rittm. a. D. v. Gimnig i. Schwetz.

26. Ein gelblicher Windhund ist mir gestohlen worden. Vor dem Ankauf wird gewarnt.

Schulz, Zigankenberg.

27. Zur öffentlichen Prüfung der Schüler der Petrischule, welche Mittwoch, den 6. October von $8\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags und $2\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags an, im östlichen Raume der Petrikirche stattfindet, ladet ganz ergebenst ein

Danzig, den 1. October 1847. Dr. F. Strehlke, Direktor.

28. Ein massiv. Speicher u. 4 Bodenräum. u. Kell., weg. s. Lage z. jed. Handelsgeschäft geeignet, ist aus freier Hand zu verkaufen Tagnetergasse No. 1307.

29. Am 30. September, Abends, ist ein weißes baumwollenes Strickzeug mit silbernem Strickhaken in Form eines Schlüssels verloren worden. Der ehrliche Finder erhält Langgasse No. 539. eine angemessene Belohnung.

30. Knaben, welche eine hiesige Schule besuchen sollen, finden als Pensionaire bei einem Lehrer freundl. Aufnahme u. gewissenhafte Nachhilfe in allen Unterrichts-Gegenständen. Das Nähere Hundegasse 263, vom 4. October ab Hundegasse 238.

31. 2. Damm 1285. wird eine Person als Mitbewohnerin gesucht.

32. 10000 rtl. s. K. ganz od. geth., blos a. ländl. Grundst., a. liebst. in hies. Gerichtsb., ohne Einmisch. irg. ein. Unterhändl. bestät. werd., unt. Adr. C. S. im Intell. C.

33. Eine Hakenbude ist zu verpachten durch Brandt, Hundegasse 238.

34. Ich wohne jetzt Holzgasse No. 30. W. Krug, Musiklehrer.

35. Der neue Lehrkursus beginnt d. 11. Oktober d. J. Anmeldungen neuer Schülerinnen werden in den Vormittagsstunden erbeten.

Heil. Geistgasse No. 989. Louise Wilhelmine Ebert,

Vorsteherin der höheren Mädchenschule.

36. Heute und Morgen Abend v. 7 Uhr an Gänsebraten a P. 3 sgr. u. gebrat. Hecht a $2\frac{1}{2}$ sgr. a. Frauenthor in den 2 Flaggen. Auch wird zu jeder Tageszeit Beafsteak und gut bereitetes Eierbier a Portion $2\frac{1}{2}$ sgr. verabreicht.

37. Eine gute Aufnahme finden **Pensionaire,** denselben wird Nachhilfe in den Arbeiten und gleichzeitig Musikunterricht, auf Wunsch, ertheilt. Das Nähere bei dem Musiklehrer E. Harms, Vorst. Graben 41.

38 Das Vorgebäude am Hause Langenmarkt No. 500. ist von Michaeli d. J. ab zu vermiethen. Nähere Nachricht im Comtoir Brodbänkengasse 656. Es steht auch daselbst eine Partie Fliesen zu verkaufen.

39. 1100 Rthlr. können sofort zur ersten Stelle hypothekarisch verliehen werden. Nachricht darüber Breitenthor No. 1941.

39. Kirchliche Anzeige.

Die hiesige Bibelgesellschaft feiert Donnerstag den 7. October d. J., Vormittags von 9 Uhr ab, ihr dreiunddreißigstes Jahresfest. Die Predigt wird von Herrn Consf.-Rath Dr. Bresler, der Bericht von Herrn Divisionsprediger Dr. Kahle gehalten werden.

Alle Freunde der Verbreitung des göttlichen Wortes werden zur Theilnahme an dieser Feier ergebenst eingeladen durch den

Verwaltungsausschuß der Danziger Bibelgesellschaft.

41. **Kirchen-Musik.**

Zur Feier des Erntefestes werden am nächsten Sonntage, Vormittags von 9 Uhr ab, in der St. Johanniskirche die Chöre der grössern Liturgie und der 100ste Psalm — beides für Männerchor und Orchester neu componirt — aufgeführt werden.

42. Montag, den 4. October, Nachmittags 5 Uhr, ist die monatliche Missions-Versammlung in der St. Annen-Kirche.

43. Die Verlegung meines Geschäft-Lokals vom Löwe-Speicher nach dem, neben dem Langenmarkt gelegenen, Hause Röpergasse 477. zeige ich hiemit ergebenst an. Mein derzeitiges Lager ist mit gewalztem Eisen, namentlich Schnitteisen, Rundeisen, Blechbandeisen, Blechen aller Art und Ofenplatten, Draht, ferner mit Zinkblechen, Ambössen, Schraubstöcken und mehreren groben Eisenwaaren, sowie mit einem vollständigen Sortiment ächt Gleiwitzer emaillirter Kochgeschirre versehen. W. E. Doubberck.

44. **Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt**
versichert Gebäude, Mobilien, Waaren, Getreide ꝛc. in der Stadt und auf dem Lande zu den billigsten Prämien. Alfred Reinick,

Haupt-Agent, Brodbänkengasse No. 667.

45. Es hat s. h. e. W.-Hund m. d. Abz g. D. E. k. dens. g. Erstat. d. J.-u. Futt.-Kosten in E. n. i. a sp. seines Eig.-R. verlustig. Langefuhr No. 5.

46. Abonnements Plätze II. Rang-Loge sind zu haben Poggenpfuhl No. 388.

47. Neu verbessertes **Präparat** zur **Conservirung** und **Wasserdicht**machung, so wie das **schnelle Brechen** des **Leders** an **Fußbekleidung** u. bei andern Leder zu verhindern; das Präparat schützt das Leder vor dem Eindringen von Regen- oder Schneewasser u. erhält dass. weich, fein, elastisch und dauerhaft; bis jetzt das neueste, welches das Leder total wasserdicht erhält. Die Fußbekleidungen und andere Ledersachen werden durch die Behandlung mit dem Präparat fein und äußerst angenehm zu tragen, a Krucke versiegelt m. Gebrauchsanweis. 5 sg. empf. all. E. Müller, Schnüffelm. a. d. Pfarrh.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 230. Sonnabend, den 2. October 1847.

48. **Bierhalle Hundegasse No. 72.**
Heute Abend Konzert von der Winterschen Kapelle. Fr. Engelmann.

49. **Oeterts Bier-Salons.**
Sonnabend Abend Konzert von der Voigtschen Capelle.

50. Heute Abend, den 2. October, musikalisches Quintett von hiesigen tüchtigen Musikern im **Fürsten von Blücher,** wozu ergebenst einladet
Friedrich Becherer.

51. **Deutsches Haus.**
Heute Sonnabend, den 2. d. M., musikalische Abend-Unterhaltung. Streich-Instrumente. Entree 2½ Sgr. Anfang 6 Uhr Abends. Schewitzki.

52. **Caffe national.**
Die in dem vergangenen Winter so beifällig aufgenommenen Quintette beabsichtige ich auf mehrfachen Wunsch meiner resp. Gäste in diesem Winter zu wiederholen und lade hiemit zur ersten dieser musikalischen Abendunterhaltungen auf Sonntag, den 3. d. M., Abends 7 Uhr, ganz ergebenst ein. Brämer.

53. **Leutholzsches Lokal.**
Morgen Sonntag, den 3., matinée musicale, ausgeführt von der Voigtschen Capelle. Anfang nach 11 Uhr Vormittags.

54. **Schröders Salon im Jäschkenthal.**
Morgen Sonntag Nachmittags-Konzert. Voigt.

55. **Morgen Sonntag, den 3. d. M., Konzert und** Abends Gartenbeleuchtung im Jäschkenthale bei B. Spliedt.

56. **Sonntag, d. 3. d. M., Konzert i. Jäschkenthal** bei Spiegelberg.

57. **Zinglershöhe.**
Morgen Sonntag, d. 3. d. M., Konzert v. d. Winterschen Kapelle. Oeschner.

58. **Kaffee-Haus in Schidlitz**
findet Sonntag, den 3. d. Mts., Quintett der neuesten beliebtesten Musikstücke statt.

59. In **Schahnasjans Garten** wird heute Abend die Gastwirthschaft bis zur Wiedereröffnung im Frühjahre geschlossen.

60. **Ergebene Anzeige.**

Vom 2. October ist mein Frühstücks-Local in derselben Weise, wie früher mit kalten und warmen feinen Fleischwaaren aus der Fabrik des Herrn B. Papke wieder eingerichtet; auch soll das Seidel Bier in bester Qualität zum Preise von $1\frac{1}{2}$ Sgr. verabreicht werden.

Es wird sowohl des Herrn Papke, als auch meine besondere Aufgabe sein, jeden, der uns mit ihrem Besuche beehrenden Gäste aufs Vollkommenste zu befriedigen.

C. V. Richter,
Matzkauschegasse 422.

61. Da Umstände halber der Verkauf meines Käse-Lagers nach der Ziehzeit einstweilen eingestellt werden muß und weil bis dahin noch zu so sehr bill. Preis. verkauft wird, so bitte ich meine geehrten Kunden und ein verehrungswürd. Publikum um gütig. Beachtung. H. Vogt, Breitg. 1198.

62. Strick- und Näharbeit wird angenommen Vorst. Graben 2058.

63. **Colonia.**

Die Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Colonia" zu Cöln a. R. versichert sowohl Gebäude als bewegliche Gegenstände jeder Art gegen feste billige Prämien.

Der unterzeichnete, zum Abschluße der Versicherungs-Policen bevollmächtigte Haupt-Agent, so wie die Unteragenten: für Danzig Herr J. E. Rinz, Jopengasse No. 638. und für Neufahrwasser Herr F. Prochnow, sind jederzeit bereit, Auskunft zu ertheilen und Versicherungs-Anträge entgegen zu nehmen.

Danzig, den 1. October 1847. C. F. Pannenberg,
Langgasse 368.

64. Auf Nonnenhof 530. wird aufs billigste gewaschen, auf Monate und auch einz. Stücke, eine Treppe hoch No. 1.

65. Die Anzeige des Lehrers Sellke zu Trutenau vom 24. v. M. wird erläutert in d. Allg. polit. Zeitung No. 228. a. c. S. 1096.

66. Hundegasse No. 237. ist ein großer Speicher und ein geräumiger, bequemer Keller sogleich zu vermiethen. Daselbst sind 2 große Oleanderbäume zu verk.

67. **Rheumatismus-Ableiter** genannt **Amulets.**

Unsere rühmlichst bekannten und sehr verbesserten Rheumatismus-Ableiter empfehlen wir nach wie vor ächt a Stück mit Gebrauchsanweisung, starke zu 10 Sgr., 15 Sgr. und ganz starke 20 Sgr. Ihre Eigenschaft und wesentlicher Vortheil wird durch ihren Gebrauch bekannt sein. Das Hauptlager unserer Amulets halten wir für Danzig und ihre Umgegend allein bei Herrn E. Müller, Schnüffelm.

Johann Barrisson & Co. in London. September 1847.

68. Ein junger Oeconom, der in Ostpreussen und Pommern die Landwirthschaft erlernt hat, und noch im Dienste steht und die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat, wünscht auf einem grossen Gute eine anderweitige Stellung anzunehmen. Meldungen werden im Intelligenz-Comtoir sub Litt. R. erbeten.

Vermiethungen.

69. **Ein Geschäftslocal, einzelne Zimmer, ein Stall mit Remise sind Langgasse No 515. zu vermiethen.**

70. 1. Damm 1125. ist ein Zimmer mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.

71. Schmiedegasse 287. sind in der zweiten Etage 3 decorirte Zimmer nebst Kammer, Küche ꝛc. zu vermiethen u. gleich zu beziehen.

72. Langgasse ist ein Ladenlokal wie auch eine sehr logeable Wohngelegenheit zu vermiethen. Näheres Breitgasse 1027.

73. Niederstadt Weidengasse 447. ist 1 Stube mit auch ohne Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen.

74. Langgarten No. 70. sind 2 Stuben mit Meubeln sofort zu vermiethen.

75. Eine Stube nach vorne, mit eigenem Heerd, verschlossenem Hausräum, sogleich an ein Paar kinderl. oder einzelne Personen zu verm. Korkenmacherg. 787.

76. Langgarten No. 122., Sonnenseite, ist eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Boden und Holzgelaß, nebst andern Bequemlichkeiten zu vermiethen und gleich zu beziehen.

77. Langenmarkt No. 490. ist eine Treppe hoch nach vorne ein Logis von 2 Zimmern mit Meubeln zu vermiethen.

78. Fleischerg. No. 80. ist eine anständige Wohnung vorne zu vermiethen.

79. Poggenpfuhl No. 185. sind neu dekorirte Wohnungen zu vermiethen.

80. Jopengasse No. 722. ist eine Stube nebst Kammer zu vermiethen.

81. Eine Stube ist für 1 einzelnen Herrn zu verm St. Cath.-Kirchensteeg 568.

82. E. Bude a d. Langenbr. ist sofort z. verm. u. z. bez. Näh Breitg. 1205.

Auctionen.

83. Donnerstag, den 7. October d. J., sollen im Hause Pfefferstadt No. 123. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 birkenes Schreibsecretair, dito u. mahagoni Sopha, Wasch-, Spiel-, Schreibetische, 1 Speisetafel auf 16 Personen, 1 Schlafsopha, Rohr- und Polsterstühle, Kommoden, Spiegel, Bettgestelle, Schränke, 1 Tisch- und 1 Wanduhr, 1 Epheulaube, 2 Teppiche, Roleaux, fayancene, zinnerne, kupferne, messingene Wirthschaftsgeräthe, Küchengeschirr pp. J. T. Engelhard, Auctionator.

84. In der General-Auction, den 4. October c. im Auctionslokale, werden auch zum Verkauf kommen: **circa 100 zu einzelnen Kleidungsstükken passende Abschnitte in Tuch und Bukskin,** 120 neue Gardienen-Verzierungen in Bronze, 40 Stück wollenes und ½-seidenes Meubelschnur, mehrere Stücke roth u. weißes Gardienenschnur, Knotenschnur, Gardinenborten und Korten, 26 Stück weißbaumwoll. Gardienenquasten, 9 Stück seidne und wollne Tischquasten, 3 Fach große gestickte neue Mullgardienen, 2 neue Bettschirme, gebeizte u. gestrichne Ladenspinde und Schaufenster ꝛc.

85. Donnerstag, den 7. October c, Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen in dem zu Bürgerwiesen 1. Trift No. 6. belegenen Hofe, wegen Wohnungs-Wechsel, öffentlich versteigert werden:

5 gr. werd. Milchkühe, Pferde, ein Quant. gut geworn. Kuh- und Pferde-

heu, ein Quant. Haferstroh, beides in abgetheilten Haufen, 3 Rücken Wrucken, einige dito Kumst, 1 fast neues Doppellauf-Gewehr, 1 Paar Suhler mit Gold ausgel. Pistolen und sonst mancherley nützliche Sachen.

Fremde Gegenstände werden angenommen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

86. Montag, den 4. October d. J., sollen im Auctionslokale, Holzgasse 30, auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mehrere Taschen- und Wanduhren, Spiegel, Trimeaux, Kronleuchter, gebrauchte aber gut erhaltene Sophas, Canapees, Secretaire, Kommoden, Stühle, Tische und Schränke aller Art, Schreibepulte, Koffer, Bettgestelle, Bücher-Repositorien, 1 eiserner Ofen, Betten, Kissen, Pfühle, Leib- und Bettwäsche, Kleidungsstücke, Porzellan, Fayance, darunter eine Partie Neues, enthaltend Teller, Bouillon- und Theetassen, Theetöpfe, Spülschaalen, Terrinen, Schaalen und Waschgeschirr, Gläser, kupferne, zinn. und messingne Hausgeräthe, Küchengeschirr, Hölzerzeug und viele andere nützliche Sachen.

Ferner 1 große Partie Cigarren mittlerer und ordinairer Qualität, 1 Quantum Manufacturen, als Cattune, Nessel, Schürzen- und Hosenzeuge; Westen, Bettzeuge, Decken pp. und 10 Dutzend Filzschuhe.

Die Reste eines Material-Waarenlagers, enth.: Cigarren, Tabake, Gewürze, Kaffee, Thee, Zucker, Reis, Farbewaaren rc., 1 neue Tabaks-Presse, 1 dito Trokkengestell nebst Röhren, mehrere Kronleuchter, Lampen, 1 vorzügliches Violoncell und 1 Flöte. Eine große Auswahl feine und ordinaire Messer und Gabeln und eine Parthie ächt englische Strickbaumwolle, welche Artikel hauptsächlich Wiederverkäufern empfohlen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

87. Mittwoch, den 6. October c., 10 Uhr Vormittags, werde ich auf der Kämpe eine Partie in Haufen aufgesetztes Brennholz, mehrere eichene Balken und dergleichen, wie auch fichtene Bohlen und eine Partie neues eichenes Krummholz öffentlich durch Auction verkaufen; wozu Kauflustige einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

88. **Grünberger Weintrauben**

empfiehlt Unterzeichneter a Pfund 2½ sgr. gegen franco Bestellung, in Fäßchen von 12 bis 30 ℔. — Die Fässer werden nicht mitgewogen u. auch nicht berechnet; ich werde nur ganz reife und schöne Trauben — sorgfältigst verpackt — senden u. mir überhaupt durch eine reelle und aufmerksame Bedienung das mir bisher zu Theil gewordene **ausgedehnte** Vertrauen zu erhalten suchen.

G. Moschke, Weinbergbesitzer in Grünberg in Schl.

89. Holländische Hyacinthen-Zwiebeln, Tulpen u. Krokus zum Treiben sind zu haben Langefuhr No. 8 bei J. Piwowski.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 230. Sonnabend, den 2. October 1847.

90. ☞ 2 Glasthüren u. ein Kleiderkasten sind billig z. verk. Kuhthor i. d. Sonne.
91. Tagnetergasse 1311. stehen 6 alte Stühle billig zum Verkauf.
92. Zwei Damenmäntel sind billig zu verkaufen Jopengasse No. 606.
93. 6 feine gut gearbeitete Rohrstühle stehen billig z. verk. 2. Damm 1289.
94. **Electronodyn** geg. rheumat., nervös., Zahn, Kopf, Hals, Ohr., Brust, Rück. u. Glied.Schmerz. z. hab. v. 2½ sgr. an in d. allein. Niederl. Fraueng. 902.
95. Die so schnell vergriffenen neuest. engl. **Brief-Couverts mit Percussion** erhielt große Send., die Hauptniederlag. Fraueng. 902.
96. Paradiesgasse 867. ist ein Repositorium nebst Tombank, zum Licht- und Seife-Verkauf geeignet, und ein Oelkasten nebst diversen Maaßen zu verkaufen.
97. Schuhmacherarbeit wird zu billigen Preisen ausverkauft Drehergasse 1356.
98. Feiner Pecco-Thee zu 1 rtl. 7½ sgr. und 1½ rtl.
 " Haysan " " 1 "
 " Congo " " — " 20 "
 " Havannah-Zucker " — " 4 " 9 pf.
 " Havannah-Cigarren zu 30 und 40 rtl.
pro 1000 Stück in beliebigen Quantitäten sind zu haben im Comtoir von
Fr. Heyn, Langgasse No. 535.

99. **Trockener Torf, der Klafter** für 1 rtl. 15 sgr., ist zu haben in **Johannisdorf** bei Sagorz unweit der Chaussee nach Neustadt.

100. Um vor der Zusendung neuer Bänder mit dem noch Vorräthigen wo möglichst zu räumen, verkaufe ich dieselben zu herabgesetzten Preisen. Auch empfehle ich noch mein wohl assortirtes Lager von Strickwollen bei richtigem Gewicht und möglichst billigen Preisen. Amalie Abigel,
Heil. Geist- u Goldschmiedegassen-Ecke.

101. Billige **Seegras-Matratzen** empfiehlt C. A. Lotzin.
102. **Preßhefe ist täglich frisch zu haben bei**
A. Fast, Langenmarkt 492.
103. **Diesjährige Kirschkreide, das Pfund a 2½ Sgr.,** empfiehlt E. H Nötzel am Holzmarkt.
104. Ein alter noch brauchbarer Ofen ist zu verk. Heil. Geistg. 923., 2 Tr. h.

105. Gemslederne Wiener Schuhe, 25 Sgr. à Paar, vorstädtschen Graben № 2080.

106. Eine große Auswahl der besten baumwollenen und seidenen Regenschirme, sowie eine so eben erhaltene Sendung Winter Paletot stoffe, sowohl flammé als auch in den neuesten mellierten und changierten Farben, Drap d'croisé (das feinste in Tuch, besonders zu Leibröcken anwendbar) empfiehlt die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly Langgasse 532.

107. Fischmarkt No. 1595. ist eine Parthie Schultische, eine Wandtafel und 2 Wandkarten billig zu verkaufen.

108. Russischer Thee, von der besten Qualität, in Original-Packungen a 1 Pfd. und ½ Pfd., ist zu haben Fischmarkt No. 1579. bei C. A. Schulz.

109. Bairisch Bier, mit einem leichten Fehler, verkauft a 6 Pf. die Flasche.
F. W. Pardeycke, Tischlergasse No. 625.

110. Ein Kramrepositorium, im besten Zustande, steht billig zu verk. Ramb. 1214.

111. Hochländisches büchen Klobenholz empfehle den Klafter zu 7½ Rthlr., incl. Fuhrlohn, u. bitte um recht zahlreiche Bestellungen. Heinr. Harder jun. in Emaus.

112. Die letzten Schiffe mit frischem schwedischem Kalk sind am Kalkorte mit Capt. Rohnström u Nyberg angelangt und wird zum billigsten Preise vom Schiffe verkauft.

113. 2 birken polirte Kleiderspinde, dito gestrichene, ein eichen polirtes Schreibepult, 4 dito Tische, für Gaststuben eignend, sind Brodbänkengasse 691. b. zu verk.

114. Leckhonig, echter Schmand-Käse, ist zu haben Ziegengasse 771.

115. Ein fehlerfreies Flügelpianoforte st. f. 38 rtl. z. Vk. vorst. Gr. 41.

Edictal-Citation.

116. Der am 17. Mai 1781 geborne Zimmermannsgeselle Simon Filchner von Weiden, welcher sich vor 35 Jahren auf Wanderung begeben hat, wurde bereits durch Beschluß vom 12 Jänner 1828 für verschollen erklärt und sein 1002 fl. 30 kr. bestandenes Vermögen an seine nächsten Verwandten gegen Caution hinausgegeben.

Auf Antrag der Interessenten wird obiger Simon Filchner oder dessen eheliche Descendenz wiederholt aufgefordert, ihre Rechte an diesem Vermögen

binnen drei Monaten

geltend zu machen; widrigenfalls die gestellte Caution für erloschen erklärt würde.

Weiden, den 23. August 1847.

Königlich Baierisches Landgericht Weiden.